

## Intensivtherapieprojekt des Bremer Bobath-Kurses 2015

Ein Ferienprojekt besonderer Art konnten neun Mädchen und Jungen im Juli 2015 in der Ritterhuder Grundschule Jahnstraße erleben. Die Kinder im Alter zwischen sechs und 11 Jahren mit unterschiedlichen, teils schweren Körper- und Mehrfachbehinderungen hatten eine Woche lang die Gelegenheit, auf spielerische Weise an alltagsrelevanten Therapiezielen zu arbeiten. Die im Vorfeld von jedem Kind und seinen Eltern individuell festgelegten Ziele waren unterschiedlicher Natur, wie z.B. selbständiges Essen mit einer Gabel, das Überwinden von Bordsteinkanten mit einem Rollstuhl und freieres und sichereres Spielen mit dem Ball.



Unter fachkundiger Betreuung durch ein Team von Pädagoginnen, Physio- und Ergotherapeutinnen wurde der Tagesablauf gestaltet. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis in der ganzen Gruppe konnten die Kinder an Aktivitäten, wie z.B. Schwimmen, Basteln oder Mittagessen vor- und zubereiten teilnehmen. Jedes Kind erhielt dabei eine individuelle therapeutische Unterstützung, die auf seine oder ihre jeweiligen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Ziele abgestimmt wurde. So wurde beispielsweise für ein Mädchen der Griff ihrer Gabel so geformt und angepasst, dass sie ihr Essen damit zielsicher zum Mund führen konnte. Ein anderes Mädchen lernte für die ganze Gruppe (bzw. später für ihre Familie) einen Kuchen zu backen.

Das Intensivtherapieprojekt war Teil eines Weiterbildungslehrgangs, der von dem Trägerverein „Die Börne“ in der Prof.-Hess-Kinderklinik in Bremen durchgeführt wurde. In dem umfangreichen Kurs konnten Physio- und Ergotherapeuten die Behandlung von Kindern mit Bewegungsstörungen nach dem Bobath-Konzept erlernen. Während der gesamten Woche haben die insgesamt 16 Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen die Kinder intensiv begleitet und hatten so die Möglichkeit, unter Supervision durch das Kursteam das zuvor Gelernte umzusetzen. Das Bobath-Konzept ist ein bewährtes, weltweit verbreitetes bewegungstherapeutisches Behandlungskonzept für Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen aufgrund neurologischer Funktionsstörungen. Wesentlicher Aspekt dieses Konzeptes ist die Einbeziehung des Menschen in seiner Persönlichkeit und mit seinen Fähigkeiten, Anforderungen und persönlichen Anliegen.





Das von der Worpsweder Middeldorf-Stiftung geförderte Ferienprojekt stand unter dem Motto „Kinderfreimarkt“. Während der gesamten Woche haben die Kinder an der Gestaltung mehrerer Freimarktstationen für die Abschlussfeier mitgeholfen. Am Ende der Woche konnten die Kinder, ihre Familien und Besucher ein buntes, ausgelassenes Freimarkttreiben erleben. Ein Junge sorgte als DJ für flotte Musik, andere Kinder betrieben einen Popcorn-Stand, eine Dosenwurf-bude und einen Fahrrad- und Rollstuhlparcours. Die Besucher konnten bei schönem, sommerlichen Wetter an der Saftbar Getränke erhalten oder beim Fadenziehen Preise

gewinnen. Für die Kinder war die Feier ein fröhlicher Abschluss, bei dem sie ihren Eltern voller Stolz zeigen konnten, was sie während der Woche gelernt und erreicht hatten.



Weitere Informationen: [www.bobath-kurs-bremen.de](http://www.bobath-kurs-bremen.de)